

Antrag der Volkshochschule Balingen bei der Stadt Balingen auf einen Sonderzuschuss Corona

Trotz der Reduzierung von Kosten samt Kurzarbeit und trotz der Finanzhilfen von Bund und Land entstand bei der Volkshochschule Balingen Corona bedingt eine finanzielle Unterdeckung und somit ein Liquiditätsengpass, welcher seither nur über Kassenkredite ausgeglichen werden konnte. Ursache dafür ist in erster Linie, dass die erforderlichen Hygienemaßnahmen zusätzliche Ressourcen binden und die Einhaltung des Abstandgebotes zu kleineren Gruppen und damit zu weniger Einnahmen aus Kursgebühren führt. So muss die Volkshochschule im Jahr 2020 bei den Kursgebühren mit einem Rückgang von rund 50 % rechnen. Diese Situation wird sich auch in den kommenden Monaten nicht verändern. Die Volkshochschule Balingen hat darauf bereits frühzeitig mit inhaltlich, zeitlich-räumlich, personell und organisatorisch flexiblen angepassten Angeboten entsprechend reagiert und wird dies weiterhin auf der Agenda haben.

Lt. der Hochrechnung –Stand Oktober 2020- ergibt sich für das Gesamtergebnis 2020 ein Abmangel in Höhe von 120.100 € (Einnahmen: 1.183.800 €, Ausgaben: 1.303.900 €). Lt. Haushaltsplan 2020 wurde planerisch mit 15.700 € noch ein wesentlich geringerer Abmangel ausgewiesen. Dies zeigt die finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise. Die Volkshochschule ist somit unverschuldet in diese finanzielle Situation geraten.

Alle weiteren Finanzierungsmöglichkeiten wurden bereits vollständig ausgeschöpft. Die Volkshochschule kann seit zwei Haushaltsjahren nicht mehr auf Rücklagen aus früheren Jahren zurückgreifen und muss deshalb die Liquidität über Kassenkredite herstellen. Der von den Banken eingeräumte Kontokorrentrahmen liegt bei maximal 76.800 €.

Bei den aktuellen Berechnungen wurde zugrunde gelegt, dass bei den Integrationskursen eine durchgängige Fortführung der 6 Kursschienen bis zum Jahresende erfolgen kann. Alle weiteren Kurse mussten Corona bedingt ab dem 02.11.2020 wieder abgesagt werden.

Um den Fortbestand der Volkshochschule zu sichern, bedarf es einer kommunalen Sonderhilfe für das Jahr 2020 in Höhe von 75.000 €. Die Aufteilung der Sonderhilfen auf die Kommunen sollte analog zur Zahl der in 2019 geleisteten Unterrichtseinheiten je Standort erfolgen. Danach entfielen auf die Stadt Balingen 93,6 % = gerundet 70.000 €.

Der Vorstand der Volkshochschule Balingen hat am 23.10.2020 per Umlaufverfahren einstimmig beschlossen, bei der Stadt Balingen einen Antrag auf einen Sonderzuschuss Corona zu stellen.

Ein weiteres Argument für eine bessere finanzielle Ausstattung der Volkshochschule Balingen ist der landesweite Vergleich bei den Finanzierungsanteilen der Volkshochschulen aus öffentlichen Mitteln. Die Förderquote der Volkshochschule Balingen aus öffentlichen Mitteln liegt seit vielen Jahren mit durchschnittlich 25 % unter dem Landesdurchschnitt von 33,5 % (Stand 2019).

Balingen, den 26.10.2020

Für den Vorstand:

Reinhold Schäfer (1. Vorsitzender), Werner Jessen (2. Vorsitzender), Klaus Hahn, Brunhilde Haid, Elke Schuppler

Für die VHS-Leitung (stellvertretend für den erkrankten Leiter):

Daniel Dannecker, Dagmar Hirschpeck, Nicole Mayer